



Betreff:

öffentlich

**Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilien Service (KIS) für das
Wirtschaftsjahr 2016**

Einreicher: GB Zentrale Steuerung und Finanzen

Erstellungsdatum 16.02.2016

Eingang 922: 16.02.2016

Beratungsfolge:	Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung		
02.03.2016		
Gremium		
Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilien Service (KIS) für das Wirtschaftsjahr 2016.

Überweisung in den Ortsbeirat/die Ortsbeiräte:

Nein

Ja, in folgende OBR:

Anhörung gemäß § 46 Abs. 1 BbgKVerf

zur Information

Finanzielle Auswirkungen?

Nein

Ja

Das **Formular** „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als Pflichtanlage **beizufügen**

Fazit Finanzielle Auswirkungen:

Für die Wirtschaftsjahre sind folgende Überschüsse geplant:

2016	2017	2018	2019
193.950 €	213.140 €	220.700 €	239.490 €

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Berechnungstabelle Demografieprüfung:

Wirtschaftswachstum fördern, Arbeitsplatzangebot erhalten bzw. ausbauen Gewichtung: 30	Ein Klima von Toleranz und Offenheit in der Stadt fördern Gewichtung: 10	Gute Wohnbedingungen für junge Menschen und Familien ermöglichen Gewichtung: 20	Bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder u. Jugendl. anbieten Gewichtung: 20	Selbstbestimmtes Wohnen und Leben bis ins hohe Alter ermöglichen Gewichtung: 20	Wirkungsindex Demografie	Bewertung Demografie-relevanz
		1	3		80	mittlere

Begründung:

Grundlagen zur Aufstellung des Wirtschaftsplanes

Gemäß § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg - EigV - hat der Eigenbetrieb einen Wirtschaftsplan aufzustellen, der gemäß § 7 Punkt 3 EigV von der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen ist. Der Wirtschaftsplan besteht gemäß § 14 Abs. 1 EigV aus:

- den Festsetzungen
 - a) des Gesamtbetrages der Erträge und Aufwendungen aus dem Erfolgsplan
 - b) der im Finanzplan enthaltenen Mittelzuflüsse und Mittelabflüsse jeweils aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanztätigkeit
 - c) des Gesamtbetrages der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen
 - d) des Gesamtbetrages der vorgesehenen Kreditermächtigung
- dem Erfolgsplan
- dem Finanzplan

Darüber hinaus enthält der Wirtschaftsplan gemäß § 14 Abs. 2 EigV folgende Anlagen:

- einen Vorbericht
- eine Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen sowie der Ein- und Auszahlungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken
- eine Stellenübersicht
- eine Übersicht der geplanten Investitionsmaßnahmen
- eine Übersicht über die in Anspruch genommenen Investitionskredite der Vorjahre

Auf dieser Basis wird in der Anlage der Entwurf des Wirtschaftsplanes des KIS für das Wirtschaftsjahr 2016 vorgelegt.

Genehmigungspflichtige Teile des Wirtschaftsplanes

Der Entwurf des Wirtschaftsplans sieht für das Jahr 2016 Kreditaufnahmen i. H. v. 59.419.437 Euro vor. Im Rahmen der Fortführung von Investitionsvorhaben in den Folgejahren sind Verpflichtungsermächtigungen i. H. v. 37.090.000 Euro erforderlich. Gemäß §§ 73 - 74 BbgKVerf ist für die Gesamthöhe der Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen eine kommunalrechtliche Genehmigung erforderlich.

Eckdaten und Schwerpunkte

Es wird auf die Erläuterungen im Vorbericht des Wirtschaftsplanes (Anhang A1) verwiesen.

Anlage

Entwurf des Wirtschaftsplans des KIS 2016

Anlagen:

Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2016

Darstellung der finanziellen Auswirkungen der Beschlussvorlage

Betreff: Wirtschaftsplan KIS 2016, Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

1. Hat die Vorlage finanzielle Auswirkungen? Nein Ja
2. Handelt es sich um eine Pflichtaufgabe? Nein Ja
3. Ist die Maßnahme bereits im Haushalt enthalten? Nein Ja Teilweise
4. Die Maßnahme bezieht sich auf die Produktbereiche Nr. _____ Bezeichnung: Haushaltssatzung 2015/2016; Haushaltsjahr 2016.

5. Wirkung auf den Ergebnishaushalt:

Angaben in EUro	Ist-Vorjahr	lfd. Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Gesamt
Ertrag laut Plan							
Ertrag neu							
Aufwand laut Entwurf Satzung 2016		41.183.400	44.406.000	47.964.200	49.782.800		
Aufwand neu							
Saldo Ergebnishaushalt laut Entwurf Satzung 2016		43.010.400	51.239.600	55.410.000	57.833.500		
Saldo Ergebnishaushalt neu							
Abweichung zum Planansatz		1.827.000	6.833.600	7.445.800	8.050.700	0	

5. a Durch die Maßnahme entsteht keine Ent- oder Belastung über den Planungszeitraum hinaus bis in der Höhe von insgesamt _____ Euro.

6. Wirkung auf den investiven Finanzhaushalt:

Angaben in Euro	Bisher bereitgestellt	lfd. Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Bis Maßnahmeende	Gesamt
Investive Einzahlungen laut Plan								
Investive Einzahlungen neu								
Investive Auszahlungen laut HH-Satzung 2016		6.268.300	9.691.200	16.215.000	20.413.400			
Investive Auszahlungen neu		6.268.300	9.691.200	16.215.000	20.413.400			
Saldo Finanzhaushalt laut HH-Satzung								
Saldo Finanzhaushalt neu								
Abweichung zum Planansatz		0	0	0	0			

7. Die Abweichung zum Planansatz wird durch das Unterprodukt Nr. _____
Bezeichnung _____ gedeckt.

8. Die Maßnahme hat künftig Auswirkungen auf den Stellenplan? Nein Ja

Mit der Maßnahme ist eine Stellenreduzierung
von _____ Vollzeiteinheiten verbunden.
Diese ist bereits im Haushaltsplan berücksichtigt?

Nein Ja

9. Es besteht ein Haushaltsvorbehalt.

Nein Ja

Hier können Sie weitere Ausführungen zu den finanziellen Auswirkungen darstellen (z. B. zur Herleitung und Zusammensetzung der Ertrags- und Aufwandspositionen, zur Entwicklung von Fallzahlen oder zur Einordnung im Gesamtkontext etc.).

In den Wirkungen auf den Ergebnishaushalt sind die Zahlungen der Mieten und Betriebskosten der Organisationseinheiten der Landeshauptstadt an den KIS dargestellt, die beim KIS als Einnahmen und in der Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für die Jahre 2015/2016 als Ausgaben dargestellt sind. Änderungen bei den Mieten und Betriebskosten sind in der beiliegenden Anlage aufgeführt. Die sich ab 2017 ergebenden Änderungen werden in der Haushaltssatzung der Landeshauptstadt ab 2017 berücksichtigt.

Im Investitionshaushalt der Landeshauptstadt für die Jahre 2015/2016 ergeben sich durch den Wirtschaftsplan des KIS für 2016 keine Auswirkungen.

Anlagen:

- Erläuterung zur Kalkulation von Aufwand, Ertrag, investive Ein- und Auszahlungen
(Interne Pflichtanlage!)
- Anlage Wirtschaftlichkeitsberechnung (anlassbezogen)
- Anlage Folgekostenberechnung (anlassbezogen)

Anlage
zur Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Änderungen Mieten und Betriebskosten gegenüber LHP 2016 im Vergleich zu 2015

		2016	2017	2018	2019
Minderungen					
Schulen	Miete	0	0	-478.600	-371.300
	BK	-34.300	-61.500	-421.700	-299.200
Sport	Miete	0	0	-153.400	0
	BK	0	0	0	0
Horte	Miete	0	-228.700	-381.500	-173.700
	BK	0	-65.100	-104.000	-38.400
Freundschaftsinsel	Miete	-42.700	-42.700	-42.700	-42.700
	BK	-24.700	-24.700	-24.700	-24.700
Kitas	Miete	-60.700	0	0	-6.900
	BK	0	0	0	0
gesamt	Miete	-103.400	-271.400	-1.056.200	-594.600
	BK	-59.000	-151.300	-550.400	-362.300
Mehrungen					
Asyl	Miete	1.503.800	5.891.900	7.791.700	7.758.400
	BK	390.000	712.300	1.067.900	1.055.500
Arbeitsmarktförderung	Miete	64.700	128.200	129.000	129.700
	BK	15.500	27.800	27.800	27.800
Schulen	Miete	5.600	465.100	0	0
	BK	0	0	0	0
Sport	Miete	0	0	0	26.400
	BK	0	0	0	0
Kultur	Miete	9.800	9.800	9.800	9.800
	BK	0	0	0	0
Kitas	Miete	0	21.200	26.200	0
	BK	0	0	0	0
gesamt	Miete	1.583.900	6.516.200	7.956.700	7.924.300
	BK	405.500	740.100	1.095.700	1.083.300
Gesamt	Miete	1.480.500	6.244.800	6.900.500	7.329.700
	BK	346.500	588.800	545.300	721.000
	Summe	1.827.000	6.833.600	7.445.800	8.050.700

Wirtschaftsplan 2016

Beschlossen von der Stadtverordnetenversammlung am 2. März 2016

K ommunaler
I mmobilien
S ervice

Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam

Gliederung

- 1. Festsetzungen**
- 2. Erfolgsplan**
- 3. Finanzplan**
 - Gesamt KIS**
 - Spartenplan Vermögensverwaltung LHP ***
 - Spartenplan Betriebe gewerblicher Art (BgA)****

Anlagen

- A1 Vorbericht**
- A2 Erfolgsübersicht nach Sparten**
- A3 Verpflichtungsermächtigungen und Aus-/Einzahlungen
an die Gemeinde**
- A4 Stellenübersicht**
- A5 Investitionsplan**
- A6 Übersicht über die Kredite für Investitionsmaßnahmen
aus den Vorjahren**

* Die Sparte Vermögensverwaltung LHP umfasst die Gesamtverwaltung des Anlagevermögens KIS ohne das Vermögen der Betriebe gewerblicher Art.

** Zur Sparte BgA zählen nach dem Körperschaftssteuergesetz einnahmeorientierte Einrichtungen der LHP, z. B. Vermietung HOT, Nikolaisaal.

Die Aufteilung in Sparten erfolgt gemäß § 16 (4) Eigenbetriebsverordnung.

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV
für das Wirtschaftsjahr 2016

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 festgestellt.

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	51.985.518 €
die Aufwendungen	51.791.568 €
der Jahresgewinn	193.950 €
der Jahresverlust	

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	7.646.847 €
Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-62.469.437 €
Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	53.618.529 €

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	59.419.437 €
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	37.090.000 €

Potsdam, den _____
Ort, Datum

Oberbürgermeister

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2015

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	Ergebnis €	Plan €	Plan €	Plan €	Plan €	Plan €
Umsatzerlöse	34.782.071	40.557.743	44.843.954	53.071.924	57.238.675	59.662.175
Miete (1)	20.001.411	25.128.143	28.670.066	36.243.836	39.601.887	41.470.487
Betriebskosten (2)	14.641.904	15.369.600	16.073.888	16.728.088	17.536.788	18.091.688
Dienstleistungen (3)	38.962	0	0	0	0	0
Sonstige Erlöse (4)	99.794	60.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Bestandsveränderungen						
Bestandsveränderungen	-13.900	269.200	269.200	269.200	269.200	269.200
Sonstige Erträge (5)	7.160.694	7.729.111	6.872.364	6.922.772	6.930.392	6.688.853
davon: Auflösung SoPo	5.399.221	6.019.906	5.513.815	5.530.270	5.682.047	5.780.667
Summe Erträge	41.928.865	48.556.054	51.985.518	60.263.896	64.438.266	66.620.228
Aufwand für Objektbewirtschaftung	20.154.992	23.585.707	25.687.855	27.691.425	29.129.299	29.478.478
Personalaufwand (6)	5.462.464	5.974.072	6.746.184	6.847.377	6.950.087	7.054.339
davon: Personal	7.688.040	8.319.044	9.221.106	9.359.423	9.499.814	9.642.311
Hausmeisterkosten in BK	-2.225.576	-2.344.972	-2.474.922	-2.512.046	-2.549.727	-2.587.972
Abschreibungen (7)	10.605.075	12.496.776	12.802.000	16.893.246	17.839.217	18.583.625
Sonstiger betrieblicher Aufwand (8)	817.910	790.000	913.000	913.000	913.000	913.000
Zinsergebnis und Steuern (9)	4.591.697	5.602.218	5.642.529	7.705.709	9.385.963	10.351.296
davon: Zinsaufwand für Altkredite	1.489.857	1.412.021	1.287.691	1.222.188	1.163.395	1.102.387
Summe Aufwand	41.632.138	48.448.773	51.791.568	60.050.756	64.217.566	66.380.738
Jahresüberschuss (10)	296.726	107.281	193.950	213.140	220.700	239.490

Erläuterungen zum Erfolgsplan

- (1) Die Mieten wurden ermittelt auf der Grundlage der Personalaufwendungen, der anteiligen Kapitalkosten, dem Unterhaltsaufwand sowie der sonstigen Geschäftskosten. Die Mieten von 2016 bis 2019 berücksichtigen das HSK der LHP.

Von den Mieterlösen in Höhe von 28.670.066 Euro in 2016 entfallen auf die LH Potsdam 27.428.400 Euro.

- (2) Von den Betriebskosten in Höhe von 16.073.888 Euro in 2016 entfallen auf die LH Potsdam 15.582.000 Euro.
- (3) Unter Dienstleistungen sind vor allem die Erlöse aus der Verwaltung von Fremdvermögen zusammen gefasst.
- (4) Hierunter fallen diverse Erlöse von Dritten, u.a. Versicherungsentschädigungen, Parkplatz- und sonstige Gebühren.
- (5) Die Sonstigen Erträge beinhalten die Auflösung von bilanziellen Sonderposten, Erstattungen von Miet- und Leasingkosten sowie die Aktivierung von Projektmanagementleistungen. Darüber hinaus sind hier Buchgewinne aus Grundstücksverkäufen aufgeführt.
- (6) Die Personalkosten berücksichtigen Tarifsteigerungen sowie geplante Personalveränderungen wie z. B. Altersteilzeit.
- (7) Die Abschreibungen wurden auf der Basis der Neubewertung des Sachanlagevermögens, die im Jahr 2006 mit Unterstützung eines externen Dritten vorgenommen wurde, ermittelt und berücksichtigen die geplanten Zugänge aus der Investitionstätigkeit.
- (8) Der Sonstige betriebliche Aufwand enthält sonstige Verwaltungsaufwände und Beratungskosten.
- (9) Das Zinsergebnis beinhaltet vor allem die Zinszahlungen für die bei der Gründung des KIS übernommenen Altkredite sowie die Zinszahlungen für durch den KIS neu aufgenommene Kredite. Weiterhin enthält diese Position gezahlte Steuern und Zinserträge.
- (10) Das Jahresergebnis 2014 wurde durch die Wirtschaftsprüfung geprüft, liegt aber derzeit nur in untestierter Form vor.

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2016
Gesamt KIS

Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2014 1	Plan 2015 2	Plan 2016 3	Plan 2017 4	Plan 2018 5	Plan 2019 6
(1) Ergebnis vor a.o. Posten	296.726	107.281	193.950	213.140	220.700	239.490
(2) Saldo der Abschreibungen auf Gegenstände des AV	10.605.075	12.496.776	12.802.000	16.893.246	17.839.217	18.583.625
(3) Saldo der Auflösung Sonderposten auf Gegenstände des AV	-5.399.221	-6.019.906	-5.513.815	-5.530.270	-5.682.047	-5.780.667
(4) Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-348.776	-300.000	-300.000	-300.000	-400.000	-400.000
(5) Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang des AV	-770.784	-200.000	0	0	0	0
(6) sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		-634.181	-35.288	-44.978	-43.321	-33.162
(7) Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva	-1.132.478	905.000	800.000	400.000	0	0
(8) Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-1.194.345	-800.000	-300.000	-500.000	-500.000	-500.000
(9) Saldo der a.o. Posten	0	0	0	0	0	0
(10) Mittelzufluss / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	2.056.198	5.554.970	7.646.847	11.131.137	11.434.549	12.109.286

Kommunaler Immobilien Service
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam

Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2014 1	Plan 2015 2	Plan 2016 3	Plan 2017 4	Plan 2018 5	Plan 2019 6
(11) Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	7.591.535	7.205.600	6.268.300	9.691.200	16.215.000	20.413.400
(12) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (SAV)	866.666	900.000	1.800.000			
(13) Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände						
(14) Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens						
(15) sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		1.000.000	1.800.000	0	375.000	0
(16) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.458.201	9.105.600	9.868.300	9.691.200	16.590.000	20.413.400
(17) Auszahlungen für Investitionen in das SAV	-30.383.238	-38.388.124	-72.337.737	-67.302.197	-41.307.880	-57.141.940
(18) Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-210.682					
(19) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
(20) sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
(21) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-30.593.919	-38.388.124	-72.337.737	-67.302.197	-41.307.880	-57.141.940
(22) Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-22.135.718	-29.282.524	-62.469.437	-57.610.997	-24.717.880	-36.728.540

**Kommunaler Immobilien Service
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam**

Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2014 1	Plan 2015 2	Plan 2016 3	Plan 2017 4	Plan 2018 5	Plan 2019 6
(23) Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	20.050.000	29.682.524	59.419.437	53.460.997	24.067.880	36.078.540
(24) sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
(25) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
(26) Einzahlungen aus Sonderposten zum AV						
(27) Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen						
(28) Einzahlung aus der Finanzierungstätigkeit	20.050.000	29.682.524	59.419.437	53.460.997	24.067.880	36.078.540
(29) Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	-1.854.120	-2.710.517	-3.532.350	-4.753.555	-5.791.328	-6.474.039
(30) sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit						
(31) Tilgungsauszahlungen an die Gemeinde	-2.414.558	-1.986.553	-2.268.558	-2.100.033	-2.151.070	-2.205.944
(32) Auszahlung aus der Rückzahlung von Sonderposten zum AV						
(33) Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen						
(34) Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-4.268.679	-4.697.070	-5.800.908	-6.853.588	-7.942.398	-8.679.983
(35) Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	15.781.321	24.985.454	53.618.529	46.607.409	16.125.482	27.398.557

**Kommunaler Immobilien Service
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam**

Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2014 1	Plan 2015 2	Plan 2016 3	Plan 2017 4	Plan 2018 5	Plan 2019 6
(36) Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven						
(37) Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
(38) Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
(39) Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-4.298.198	1.257.900	-1.204.061	127.549	2.842.151	2.779.303
(40) Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang der Periode	15.163.676	177.359	1.435.259	231.198	358.746	3.200.897
(41) voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende der Periode	10.865.478	1.435.259	231.198	358.746	3.200.897	5.980.200

Rundungsdifferenzen von 1 € werden nicht angeglichen.

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2016
Spartenplan Vermögensverwaltung LHP

Ein- und Auszahlungsarten	Vorl. Ist 2014 1	Plan 2015 2	Plan 2016 3	Plan 2017 4	Plan 2018 5	Plan 2019 6
(1) Ergebnis vor a.o. Posten	315.257	108.085	165.153	178.625	185.188	202.585
(2) Saldo der Abschreibungen auf Gegenstände des AV	8.524.986	10.543.448	11.014.441	15.176.050	16.134.914	16.882.660
(3) Saldo der Sonderposten auf Gegenstände des AV	-4.036.231	-4.663.934	-4.275.435	-4.291.638	-4.505.273	-4.628.225
(4) Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-348.776	-300.000	-300.000	-300.000	-400.000	-400.000
(5) Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang des AV	-770.784	-200.000	0	0	0	0
(6) sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0	-634.181	-35.288	-44.978	-43.321	-33.162
(7) Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva	-1.132.478	905.000	800.000	400.000	0	0
(8) Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-1.194.345	-800.000	-300.000	-500.000	-500.000	-500.000
(9) Saldo der a.o. Posten	0					
(10) Mittelzufluss / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.357.630	4.958.418	7.068.870	10.618.059	10.871.508	11.523.858

Kommunaler Immobilien Service
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam

Ein- und Auszahlungsarten	Vorl. Ist 2014 1	Plan 2015 2	Plan 2016 3	Plan 2017 4	Plan 2018 5	Plan 2019 6
(11) Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.980.435	7.205.600	6.268.300	9.691.200	16.215.000	20.413.400
(12) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (SAV)	866.666	900.000	1.800.000	0	0	0
(13) Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände	0					
(14) Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0					
(15) sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	1.000.000	1.800.000	0	375.000	0
(16) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.847.101	9.105.600	9.868.300	9.691.200	16.590.000	20.413.400
(17) Auszahlungen für Investitionen in das SAV	-22.530.138	-38.388.124	-72.337.737	-67.302.197	-41.307.880	-57.141.940
(18) Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-210.682	0	0	0	0	0
(19) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
(20) sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0					
(21) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-22.740.819	-38.388.124	-72.337.737	-67.302.197	-41.307.880	-57.141.940
(22) Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-18.893.718	-29.282.524	-62.469.437	-57.610.997	-24.717.880	-36.728.540

Kommunaler Immobilien Service
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam

Ein- und Auszahlungsarten	Vorl. Ist 2014 1	Plan 2015 2	Plan 2016 3	Plan 2017 4	Plan 2018 5	Plan 2019 6
(23) Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	16.808.000	29.682.524	59.419.437	53.460.997	24.067.880	36.078.540
(24) sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(25) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0					
(26) Einzahlungen aus Sonderposten zum AV	0					
(27) Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	0					
(28) Einzahlung aus der Finanzierungstätigkeit	16.808.000	29.682.524	59.419.437	53.460.997	24.067.880	36.078.540
(29) Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	-1.838.997	-2.678.421	-3.500.238	-4.721.765	-5.759.856	-6.443.313
(30) sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0					
(31) Auszahlungen an die Gemeinde	-1.979.938	-1.625.360	-1.856.091	-1.718.208	-1.759.965	-1.804.862
(32) Auszahlung aus der Rückzahlung von Sonderposten zum AV	0					
(33) Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	0					
(34) Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-3.818.935	-4.303.781	-5.356.330	-6.439.972	-7.519.821	-8.248.175
(35) Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	12.989.065	25.378.743	54.063.107	47.021.025	16.548.059	27.830.365

**Kommunaler Immobilien Service
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam**

Ein- und Auszahlungsarten	Vorl. Ist 2014 1	Plan 2015 2	Plan 2016 3	Plan 2017 4	Plan 2018 5	Plan 2019 6
(36) Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
(37) Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0					
(38) Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
(39) Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-4.547.023	1.054.636	-1.337.459	28.087	2.701.687	2.625.683
(40) Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang der Periode	16.571.325	1.008.845	2.063.481	726.022	754.109	3.455.796
(41) voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende der Periode	12.024.303	2.063.481	726.022	754.109	3.455.796	6.081.479

Rundungsdifferenzen von 1 € werden nicht angeglichen.

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2016
Spartenplan Betriebe gewerblicher Art (BgA)

Ein- und Auszahlungsarten	Vorl. Ist 2014 1	Plan 2015 2	Plan 2016 3	Plan 2017 4	Plan 2018 5	Plan 2019 6
(1) Ergebnis vor a.o. Posten	-18.531	-804	28.798	34.514	35.513	36.905
(2) Saldo der Abschreibungen auf Gegenstände des AV	2.080.089	1.953.328	1.787.559	1.717.196	1.704.302	1.700.965
(3) Saldo der Sonderposten auf Gegenstände des AV	-1.362.990	-1.355.972	-1.238.380	-1.238.632	-1.176.774	-1.152.442
(4) Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen						
(5) Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang des AV						
(6) sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge						
(7) Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva						
(8) Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva						
(9) Saldo der a.o. Posten						
(10) Mittelzufluss / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	698.568	596.552	577.977	513.078	563.041	585.428

Kommunaler Immobilien Service
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam

Ein- und Auszahlungsarten	Vorl. Ist 2014 1	Plan 2015 2	Plan 2016 3	Plan 2017 4	Plan 2018 5	Plan 2019 6
(11) Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.611.100	0	0	0	0	0
(12) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (SAV)						
(13) Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände						
(14) Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens						
(15) sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
(16) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.611.100	0	0	0	0	0
(17) Auszahlungen für Investitionen in das SAV	-7.853.100	0	0	0	0	0
(18) Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände						
(19) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
(20) sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
(21) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.853.100	0	0	0	0	0
(22) Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-3.242.000	0	0	0	0	0

Kommunaler Immobilien Service
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam

Ein- und Auszahlungsarten	Vorl. Ist 2014 1	Plan 2015 2	Plan 2016 3	Plan 2017 4	Plan 2018 5	Plan 2019 6
(23) Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	3.242.000					
(24) sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
(25) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
(26) Einzahlungen aus Sonderposten zum AV						
(27) Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen						
(28) Einzahlung aus der Finanzierungstätigkeit	3.242.000	0	0	0	0	0
(29) Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	-15.123	-32.096	-32.112	-31.791	-31.472	-30.726
(30) sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit						
(31) Auszahlungen an die Gemeinde	-434.621	-361.193	-412.467	-381.825	-391.105	-401.082
(32) Auszahlung aus der Rückzahlung von Sonderposten zum AV						
(33) Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen						
(34) Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-449.744	-393.289	-444.579	-413.616	-422.577	-431.809
(35) Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	2.792.256	-393.289	-444.579	-413.616	-422.577	-431.809

Kommunaler Immobilien Service
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam

Ein- und Auszahlungsarten	Vorl. Ist 2014 1	Plan 2015 2	Plan 2016 3	Plan 2017 4	Plan 2018 5	Plan 2019 6
(36) Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven						
(37) Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
(38) Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
(39) Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	248.824	203.264	133.398	99.462	140.464	153.619
(40) Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang der Periode	-1.407.649	-831.486	-628.222	-494.824	-395.362	-254.898
(41) voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-1.158.825	-628.222	-494.824	-395.362	-254.898	-101.279

Rundungsdifferenzen von 1 € werden nicht angeglichen.

Anlagen

A1 Vorbericht

A2 Erfolgsübersicht nach Sparten

**A3 Verpflichtungsermächtigungen und Aus-/Einzahlungen
an die Gemeinde**

A4 Stellenübersicht

A5 Investitionsplan

**A6 Übersicht über die Kredite für Investitionsmaßnahmen
aus den Vorjahren**

**Wirtschaftsplan des Kommunalen Immobilien Service (KIS)
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam
für das Wirtschaftsjahr 2016**

Vorbericht

Stand und voraussichtliche Entwicklung der Erfolgslage des Eigenbetriebes sowie Chancen und wesentliche Risiken in der künftigen Entwicklung des Eigenbetriebes

Im Rahmen seines satzungsgemäßen Auftrages, alle Organisationseinheiten der Landeshauptstadt mit den für ihre Anforderungen notwendigen Flächen und Liegenschaften auszustatten, wird der KIS im Jahr 2016 vor neue Herausforderungen gestellt. Der Schwerpunkt der investiven Tätigkeit lag in den letzten Jahren vor allem im Abbau des nach wie vor bestehenden Sanierungsstaus bei den Bestandsimmobilien; jedoch in zunehmendem Maße rückte die Erweiterung der Kapazitäten im Bildungsinfrastrukturbereich in den Fokus, um dem steigenden Bedarf an kommunalen Immobilien in Potsdam Rechnung zu tragen. Ungeachtet dessen, dass die Modernisierung und Erweiterung der Bildungsinfrastruktur auch weiterhin Schwerpunkt der Investitionstätigkeit des KIS bleiben wird, musste der KIS im Jahr 2015 und wird auch in den kommenden Jahren seine personellen und finanziellen Ressourcen in erheblichem Maße für die Unterstützung der Landeshauptstadt bei der Einrichtung von Unterbringungsmöglichkeiten für Asylbewerber einsetzen. Daneben ist der KIS maßgeblich in die Optimierung der Nutzung der Gebäude auf dem Verwaltungscampus eingebunden.

Der daraus resultierende unvermindert hohe Investitionsbedarf trifft auf die weiterhin begrenzten Möglichkeiten der Landeshauptstadt, dem KIS investive Zuschüsse aus Eigenmitteln oder aus Fördermitteln zur Verfügung zu stellen. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, einen großen Teil der unabwiesbaren Investitionen über Kreditmittel zu finanzieren. In der Mittelfristplanung sind für die Umsetzung der Investitionsvorhaben insgesamt Kreditmittel i. H. v. 173,0 Mio. € vorgesehen, davon 59,4 Mio. € im Jahr 2016. Für die zusätzlichen Aufgaben zur Errichtung von Unterkünften für Asylbewerber werden jeweils 20 Mio. € in den Jahren 2016 und 2017 berücksichtigt. Erfreulicherweise steigen gleichzeitig die investiven Zuschüsse aus dem Kernhaushalt und aus Fördermitteln Dritter an den KIS im Zeitraum 2016 – 2019 auf 54,8 Mio. €, während gleichzeitig 10,3 Mio. € durch den KIS an eigenen Finanzmitteln zur Verfügung gestellt werden können. Die Eigenmittel des KIS resultieren aus Einnahmen aus Grundstücksverkäufen, aber auch aus gestiegenen Mietzahlungen der Landeshauptstadt.

Der überwiegende Teil der Investitionen betrifft die Potsdamer Bildungsinfrastruktur. Nachdem die prioritären Investitionen in die Schulen und Kitas zur Beseitigung der festgestellten wesentlichen sicherheitstechnischen Mängel und der Aufrechterhaltung der Nutzungsfähigkeit weitestgehend abgeschlossen sind, rücken nunmehr bei den Bestandsgebäuden die Probleme im Sportbereich wie Turnhallen und Sportstätten in den Vordergrund. Im Wirtschaftsplan des KIS sind deshalb erhebliche investive Mittel eingeplant, um drohenden Einschränkungen in der Nutzung entgegen zu wirken. So umfasst das Schulsportstätteninvestitionsprogramm für die nächsten 4 Jahre Mittel i. H. v. 26,8 Mio. €. Im Rahmen der Entwicklung neuer Schulstandorte werden darüber hinaus weitere Schulsportstätten geschaffen, die auch dem Freizeit- und Vereinssport zu Gute kommen werden.

Mit der im September 2014 durch das MBSJ genehmigten Schulentwicklungsplanung 2014 – 2020 wurde durch die Landeshauptstadt ein langfristiger Fahrplan zur Entwicklung und Erweiterung der Bildungsinfrastruktur beschlossen. Das Investitionspaket, welches zur Umsetzung des Schulentwicklungsplans erforderlich ist, umfasst bis zum Jahr 2021 Investitionen von knapp 160 Mio. €. Der KIS arbeitet bereits an der Umsetzung dieses Programms. Allerdings weist die 2015 veröffentlichte Prognose über die Bevölkerungsentwicklung der Landeshauptstadt ein noch dynamischeres Wachstum als bisher angenommen aus. Zusammen mit der zusätzlichen Bevölkerungsentwicklung durch die

sprunghaft angewachsene Zahl von Asylbewerbern und deren Familien macht es sich erforderlich, die Schulentwicklungsplanung zu überprüfen und anzupassen. Die Ergebnisse sollen im Laufe des Jahres 2016 vorliegen und bei der Aufstellung der Haushaltssatzung sowie des Wirtschaftsplans des KIS für das Jahr 2017 Berücksichtigung finden. Es ist derzeit davon auszugehen, dass im Ergebnis der Untersuchungen sich ein zusätzlicher Kapazitätsbedarf für die Bildungsinfrastruktur ergeben wird.

Die Finanzierung der den KIS betreffenden Maßnahmen der Schulentwicklungsplanung 2014 – 2020 soll im Wesentlichen über Kreditaufnahmen des KIS, aber auch durch investive Zuschüsse aus dem Kernhaushalt der Landeshauptstadt erfolgen. Die Investitionskredite sind allerdings kommunalrechtlich nur genehmigungsfähig, wenn es sich um uneingeschränkt rentierliche Investitionen handelt oder um Investitionen, die unabweisbar und unaufschiebbar sind und, da die Mietzahlungen im Wesentlichen durch die Landeshauptstadt Potsdam erfolgen, der Ausgleich des Ergebnishaushaltes der Landeshauptstadt unter Berücksichtigung dieser Mietzahlungen in den zukünftigen Jahren dargestellt werden kann. Dies bedeutet, dass für alle kreditfinanzierten Bauvorhaben die Unabweisbarkeit geprüft und nachgewiesen werden muss.

Die Unabweisbarkeit betrifft dabei sowohl die Prüfung von Alternativlösungen als auch den Umfang jeder Einzelmaßnahme. In der Investitionsplanung des KIS wurde dabei die Raumbedarfsempfehlung des MBS als verbindlicher Höchstmaßstab zu Grunde gelegt.

Durch die Kommunalaufsicht wurde der KIS darauf hingewiesen, dass für die Genehmigung der zukünftigen Kreditermächtigungen nicht nur die langfristige Leistungsfähigkeit des Eigenbetriebes sondern vor allem die der Landeshauptstadt Potsdam maßgebend ist.

Insgesamt sieht die Mittelfristplanung 2016 bis 2019 Investitionen i. H. v. ca. 238,1 Mio. € vor, von denen ca. 152,8 Mio. € für Schulen und 22,8 Mio. € für Kitas und Horte vorgesehen sind.

Die Struktur der Finanzierung der Investitionen ist auf Seite 32 des Wirtschaftsplans dargestellt.

Für das Wirtschaftsjahr 2016 sind Kreditaufnahmen i. H. v. 59,4 Mio. €, davon 20,0 Mio. € für Maßnahmen für die Schaffung von Einrichtungen für Asylbewerber, geplant. Die Höhe der Verpflichtungsermächtigungen beläuft sich auf 37,1 Mio. €.

Im Bereich der Gebäudebewirtschaftung erhöhen sich die Mieteinnahmen des Eigenbetriebes von 25,1 Mio. € in 2015 auf 28,7 Mio. € in 2016. Der Anstieg ist vor allem durch den Abschluss der Bauarbeiten an verschiedenen Objekten, die Wiederaufnahme der Nutzung durch die Fachbereiche der Landeshauptstadt sowie durch neue Asylstandorte bedingt.

Durch die umfangreichen Sanierungen in den vergangenen Jahren haben sich die Risiken für den Eigenbetrieb erheblich verringert. Diese konzentrieren sich jetzt vor allem auf die noch unsanierten Objekte. Darüber hinaus drohen allerdings zusätzliche Anforderungen zur Aufrechterhaltung der Nutzungsfähigkeit durch die sich ständig verschärfenden gesetzlichen Anforderungen an die Immobilien. Die damit verbundenen Investitionen werden die Mieten zusätzlich belasten.

Im Bereich der Bewirtschaftungskosten geht der KIS von gleichbleibenden bis moderat steigenden Preisen für Medien und Dienstleistungen aus. Jedoch erwartet der KIS, dass zumindest ein Teil des Preisanstiegs durch die im Zuge der Investitionstätigkeit verbesserte Energieeffizienz kompensiert werden kann. Ungeachtet dessen wird jedoch auf längere Sicht mit weiteren Preissteigerungen gerechnet. Die Steigerung der Betriebskosten ist u. a. durch höhere Aufwendungen durch die Einführung des Mindestlohns, gestiegenen Wartungskosten durch die zunehmende Technisierung der Immobilien sowie durch die Erweiterung der durch den KIS bewirtschafteten Fläche bedingt. Risiken bestehen im Bereich der Bewirtschaftungskosten u. a. auch durch Änderungen im Nutzerverhalten und in der

Nutzerintensität nach erfolgten Sanierungen. Diese Einflüsse können die positiven Effekte aus der energetischen Sanierung teil- oder sogar überkompensieren. Der KIS erwartet, dass durch neue Vorschriften zur Energieeffizienz von Gebäuden auch weiterhin zusätzliche Investitionen und Kosten auf den Eigenbetrieb und seine Mieter zukommen.

Stand und voraussichtliche Entwicklung der Eigenkapitalausstattung und der Liquidität einschließlich des Standes und der bisherigen Entwicklung der Inanspruchnahme und Rückzahlung von Liquiditätskrediten/Kontokorrentverbindlichkeiten

Die Eigenkapitalausstattung des Eigenbetriebes liegt, einschließlich der Sonderposten aus Investitionszuschüssen, zum 31.12.2014 bei ca. 68,6 %. Das Eigenkapital des KIS hat sich, unter Berücksichtigung der Sonderposten aus Investitionszuwendungen, seit seiner Gründung im Jahr 2005 von 231,5 Mio. € auf 378,6 Mio. € im Jahr 2014 erhöht. Damit liegt die Quote weiterhin auf einem vergleichsweise hohen und soliden Niveau. Auch unter Berücksichtigung aller Risiken der zukünftigen Entwicklung kann davon ausgegangen werden, dass mittelfristig der Eigenbetrieb über eine ausreichende Eigenkapitalausstattung verfügt.

Diese gute Eigenkapitalausstattung ermöglichte und ermöglicht es dem KIS in erheblichem Umfang Fremdkapital für notwendige Investitionen aufzunehmen.

Die Liquidität des Eigenbetriebes konnte bisher zu jedem Zeitpunkt uneingeschränkt gesichert werden. Mit Beschluss 14/SVV/0355 vom 12.05.2014 hat die Stadtverordnetenversammlung den Höchstbetrag der Kassenkreditaufnahmen von bisher 3 Mio. € auf max. 10 Mio. € festgesetzt. Dieser Beschluss besitzt auch für das Wirtschaftsjahr 2016 Gültigkeit. Die maximale Höhe des Kassenkredites wird durch den KIS derzeit als ausreichend erachtet.

Die Rückzahlung (Zinsen und Tilgung) der bei Gründung des Eigenbetriebes übernommenen Altkreditverbindlichkeiten der Landeshauptstadt erfolgt planmäßig. Seit der Gründung des KIS im Jahre 2005 sanken die Altkreditverbindlichkeiten von 84,4 Mio. € auf 48,0 Mio. € zum Stichtag 31.12.2015. Im Gegenzug erhöhten sich durch die Investitionsmaßnahmen die Kreditverbindlichkeiten des KIS gegenüber den Banken und betragen zum Stichtag 31.12.2015 132,9 Mio. €. Insgesamt wird der KIS planmäßige Zahlungen für Zinsen und Tilgungen im Jahr 2016 in Höhe von 11,4 Mio. € leisten. Diese betragen somit ca. 40 % der Gesamtmieteinnahmen des Eigenbetriebes.

Vorgesehene Behandlung des erwarteten Jahresergebnisses

Für das Wirtschaftsjahr 2016 erwartet der KIS einen Gewinn i. H. v. ca. 193.950 €. Der Gewinn soll im Eigenbetrieb verbleiben und die Eigenkapitalbasis verstärken. Die Mittel werden als Eigenmittel des KIS im Rahmen des Investitionsplans eingesetzt.

Erfolgsübersicht nach Sparten Wirtschaftsjahr 2016

	Eigenbetrieb insgesamt in €	Allgemeine Betriebs- abteilungen in €	Vermögensver- waltung LHP in €	Betriebe gewerblicher Art BgA in €
(1) Materialaufwand dav. Bezug von Fremden dav. Bezug von Sparten	23.212.933		21.567.047	1.645.886
(2) Löhne und Gehälter	7.509.577		7.332.163	177.414
(3) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	1.456.658		1.422.245	34.414
(4) Aufwendungen für Altersversorgung	254.871		248.850	6.021
(5) Abschreibungen inkl. Auflösung SoPo	7.288.185		6.739.006	549.179
(6) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.652.529	5.652.529	0	
(7) Steuern	0			
(8) Konzessions- un Wegenutzungsentgelte	0			
(9) Andere betriebliche Aufwendungen	913.000	913.000		
(10) Summe Aufwendungen vor Verrechnung	46.287.753	6.565.529	37.309.310	2.412.914
(11) Umlagen	0	-6.565.529	5.194.929	1.370.600
(12) Leistungsausgleich	0			
(13) Summe Aufwendungen	46.287.753	0	42.504.239	3.783.513
(14) Betriebserträge ohne SoPo	46.471.703		42.659.392	3.812.311
(15) Betriebserträge insgesamt	46.471.703	0	42.659.392	3.812.311
(16) Betriebsergebnis	183.950		155.153	28.798
(17) Finanzerträge	10.000			
(18) Außerordentliches Ergebnis	0			
(19) Steuern vom Einkommen und Ertrag				
(20) Unternehmensergebnis	193.950			

Rundungsdifferenzen von 1 € werden nicht ausgeglichen.

Erfolgsübersicht nach Sparten Wirtschaftsjahr 2017

	Eigenbetrieb insgesamt in €	Allgemeine Betriebs- abteilungen in €	Vermögensver- waltung LHP in €	Betriebe gewerblicher Art BgA in €
(1) Materialaufwand dav. Bezug von Fremden dav. Bezug von Sparten	25.179.379		23.525.264	1.654.115
(2) Löhne und Gehälter	7.622.220		7.442.145	180.075
(3) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	1.478.508		1.443.578	34.930
(4) Aufwendungen für Altersversorgung	258.694		252.583	6.112
(5) Abschreibungen inkl. Auflösung SoPo	11.362.976		10.884.412	478.564
(6) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.715.709	7.715.709	0	
(7) Steuern	0			
(8) Konzessions- un Wegenutzungsentgelte	0			
(9) Andere betriebliche Aufwendungen	913.000	913.000		
(10) Summe Aufwendungen vor Verrechnung	54.530.486	8.628.709	43.547.982	2.353.795
(11) Umlagen	0	-8.628.709	7.207.348	1.421.361
(12) Leistungsausgleich	0			
(13) Summe Aufwendungen	54.530.486	0	50.755.329	3.775.157
(14) Betriebserträge ohne SoPo	54.733.626		50.923.955	3.809.671
(15) Betriebserträge insgesamt	54.733.626	0	50.923.955	3.809.671
(16) Betriebsergebnis	203.140		168.625	34.514
(17) Finanzerträge	10.000			
(18) Außerordentliches Ergebnis				
(19) Steuern vom Einkommen und Ertrag				
(20) Unternehmensergebnis	213.140			

Rundungsdifferenzen von 1 € werden nicht ausgeglichen.

Erfolgsübersicht nach Sparten Wirtschaftsjahr 2018

	Eigenbetrieb insgesamt in €	Allgemeine Betriebs- abteilungen in €	Vermögensver- waltung LHP in €	Betriebe gewerblicher Art BgA in €
(1) Materialaufwand dav. Bezug von Fremden dav. Bezug von Sparten	26.579.572		24.917.186	1.662.386
(2) Löhne und Gehälter	7.736.553		7.553.777	182.776
(3) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	1.500.686		1.465.232	35.454
(4) Aufwendungen für Altersversorgung	262.575		256.372	6.203
(5) Abschreibungen inkl. Auflösung SoPo	12.157.170		11.629.642	527.528
(6) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.395.963	9.395.963	0	
(7) Steuern	0			
(8) Konzessions- un Wegenutzungsentgelte	0			
(9) Andere betriebliche Aufwendungen	913.000	913.000		
(10) Summe Aufwendungen vor Verrechnung	58.545.519	10.308.963	45.822.209	2.414.347
(11) Umlagen	0	-10.308.963	8.920.433	1.388.530
(12) Leistungsausgleich	0			
(13) Summe Aufwendungen	58.545.519	0	54.742.642	3.802.877
(14) Betriebserträge ohne SoPo	58.756.219		54.917.829	3.838.390
(15) Betriebserträge insgesamt	58.756.219	0	54.917.829	3.838.390
(16) Betriebsergebnis	210.700		175.188	35.513
(17) Finanzerträge	10.000			
(18) Außerordentliches Ergebnis einschl. der Veränderungen des				
(19) Steuern vom Einkommen und Ertrag				
(20) Unternehmensergebnis	220.700			

Rundungsdifferenzen von 1 € werden nicht ausgeglichen.

Erfolgsübersicht nach Sparten Wirtschaftsjahr 2019

	Eigenbetrieb insgesamt in €	Allgemeine Betriebs- abteilungen in €	Vermögensver- waltung LHP in €	Betriebe gewerblicher Art BgA in €
(1) Materialaufwand dav. Bezug von Fremden dav. Bezug von Sparten	26.890.506		25.228.120	1.662.386
(2) Löhne und Gehälter	7.852.602		7.667.084	185.518
(3) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	1.523.196		1.487.210	35.985
(4) Aufwendungen für Altersversorgung	266.513		260.217	6.296
(5) Abschreibungen inkl. Auflösung SoPo	12.802.958		12.254.435	548.523
(6) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.361.296	10.361.296	0	
(7) Steuern	0			
(8) Konzessions- un Wegenutzungsentgelte	0			
(9) Andere betriebliche Aufwendungen	913.000	913.000		
(10) Summe Aufwendungen vor Verrechnung	60.610.071	11.274.296	46.897.067	2.438.708
(11) Umlagen	0	-11.274.296	9.912.973	1.361.324
(12) Leistungsausgleich	0			
(13) Summe Aufwendungen	60.610.071	0	56.810.040	3.800.032
(14) Betriebserträge	60.839.562		57.002.625	3.836.937
(15) Betriebserträge insgesamt	60.839.562	0	57.002.625	3.836.937
(16) Betriebsergebnis	229.490		192.585	36.905
(17) Finanzerträge	10.000			
(18) Außerordentliches Ergebnis				
(19) Steuern vom Einkommen und Ertrag				
(20) Unternehmensergebnis	239.490			

Rundungsdifferenzen von 1 € werden nicht ausgeglichen.

A	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben
----------	--

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Summe in Euro	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in Euro			
		2016	2017	2018	2019
2016	37.090.000		31.676.000	3.610.000	1.804.000
2017	22.260.000			16.848.000	5.412.000
2018	25.255.000				25.255.000
2019					
Summe			31.676.000	20.458.000	32.471.000
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme		59.419.437	53.460.997	24.067.880	36.078.540

B	Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken
----------	---

Nr. Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019
Einzahlungen					
1 Zuschüsse der Gemeinde, davon Kapitalzuschüsse davon zum Ausgleich liquiditätswirksamer Verluste Investitionszuschüsse Betriebskostenzuschüsse Verlustrücklagenzuschüsse	7.205.600	6.268.300	9.691.200	16.215.000	20.413.400
2 Darlehen der Gemeinde					
3 Sonstige Einzahlungen der Gemeinde	38.764.100	43.010.400	51.239.600	55.410.000	57.833.500
Auszahlungen					
1 Ablieferungen an die Gemeinde von Gewinnen von Konzessionsabgaben von Verwaltungskostenbeiträgen bei Eigenkapitalentnahmen	0	0	0	0	0
2 Tilgungen von Darlehen der Gemeinde	1.986.553	2.268.558	2.100.033	2.151.070	2.205.944
3 Sonstige Auszahlungen an die Gemeinde	1.412.021	1.287.691	1.222.188	1.163.395	1.102.387

Stellenübersicht 2016 Kommunaler Immobilien Service Stichtag: 01.01.2016

Datum 26.01.2016

Vergütungsgruppe	Stellen im Haushaltsjahr	Stellen im Vorjahr 2015		Anzahl	
	in Vollzeiteinheiten ausgewiesen	in Vollzeiteinheiten ausgewiesen	am 30.06. besetzt	KU	KW
2. Beschäftigte					
AT	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00
<i>Höherer Dienst</i>					
E 15	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00
E 14	2,00	3,00	2,00	0,00	1,00
E 13	5,00	3,00	2,00	0,00	0,00
<i>Gehobener Dienst</i>					
E 12	0,50	1,50	1,50	0,00	0,50
E 11	35,00	35,00	29,50	2,00	1,00
E 10	3,00	3,00	4,00	1,00	0,00
E 9	16,80	10,30	10,80	2,00	2,00
<i>Mittlerer Dienst</i>					
E 8	28,88	29,00	24,75	3,00	0,00
E 6	25,88	27,00	24,63	0,00	1,00
E 5	59,25	55,75	55,75	0,00	0,50
E 4	5,00	5,00	5,00	0,00	0,00
E 3	4,00	4,00	4,00	0,00	0,00
E 2Ü	0,35	0,35	1,35	0,00	0,00
E 2	1,09	1,47	1,27	0,00	0,38
Summe	188,75	180,37	168,55	8,00	6,38

Stellenübersicht 2016 - Kommunaler Immobilien Service **Stichtag: 01.01.2016**

Zum Stichtag beim Eigenbetrieb verwendete Beamte

Datum: 26.01.2016

Besoldungsgruppe	Stellen im Haushaltsjahr	Stellen im Vorjahr 2015		Anzahl	
	in Vollzeiteinheiten ausgewiesen	in Vollzeiteinheiten ausgewiesen	am 30.06. besetzt	KU	KW
. Beamte					
<i>Gehobener Dienst</i>					
A 12	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00
<i>mittlerer Dienst</i>					
A 7	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00

Beamte, die im Eigenbetrieb verwendet sind, werden im Stellenplan der Landeshauptstadt Potsdam geführt und sind gemäß § 18 Abs. 1 EigV in der Stellenübersicht nachrichtlich anzugeben.

Wirtschaftsjahr 2016
Teil 3 - Besondere Abschnitte
(Beschäftigte, die von der Arbeitsleistung freigestellt sind)

Stelle	Stellenbezeichnung	Stelle in VZE	Stelle des Vorjahres	Dauer des Freistellungsblockes	
842 000 02	Projektleiter/in	0,500	0,500	Altersteilzeit - Blockmodell: Freistellung bis	30.09.2019
842 300 03	Projektleiter/in	0,500	0,500	Altersteilzeit - Blockmodell: Freistellung bis	30.09.2017
843 200 12	Verwalter/in	0,500	0,500	Altersteilzeit - Blockmodell: Freistellung bis	31.01.2018
843 200 13	Verwalter/in	0,500	0,500	Altersteilzeit - Blockmodell: Freistellung bis	30.06.2016
844 100 05	techn. SB	0,500	0,500	Altersteilzeit - Blockmodell: Freistellung bis	30.04.2016
844 210 03	Hallenwart	0,500	0,500	Altersteilzeit - Blockmodell: Freistellung bis	30.04.2018
844 222 14	Schulhausmeister	0,500	0,500	Altersteilzeit - Blockmodell: Freistellung bis	31.10.2017
844 222 17	Schulhausmeister	0,500	0,500	Altersteilzeit - Blockmodell: Freistellung bis	31.03.2019
844 222 28	Schulhausmeister	0,500	0,500	Altersteilzeit - Blockmodell: Freistellung bis	30.06.2018
844 230 11	Klempner	0,500	0,500	Altersteilzeit - Blockmodell: Freistellung bis	30.11.2016

Objekt	Maßnahme	Summe	Gesamtausgabe				davon Zuschuss LHP				Eigenmittel/ Kreditmittel KIS/ Sonstige			
			2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €
Verwaltungsgebäude														
Geschäftsausstattung (Möbel, etc.)	Ersatz- und Neubeschaffung	400.000	100.000	100.000	100.000	100.000					100.000	100.000	100.000	100.000
Stadhaus/Verwaltungscampus	Sanierung	19.066.800	6.398.200	6.445.200	3.110.000	3.113.400	2.898.200	2.945.200	3.110.000	3.113.400	3.500.000	3.500.000		
Zwischensumme Verwaltungsgebäude		19.466.800	6.498.200	6.545.200	3.210.000	3.213.400	2.898.200	2.945.200	3.110.000	3.113.400	3.600.000	3.600.000	100.000	100.000
Schulen														
Einzelmaßnahmen Schulen														
GS 8 (Max-Dortu)	Sanierung Fassade	1.800.000	1.800.000								1.800.000			
Schulstandort Gagarinstraße	Gesamtentwicklung Standort	32.887.600	4.487.870	8.698.000	11.778.030	7.923.700			6.500.000		4.487.870	8.698.000	5.278.030	7.923.700
GES 46 (F. W. v. Steuben)	Dachsanierung, Brandschutz	35.000	35.000				35.000							
GES 49 (Schilfhofschule)	Sanierung Schule und Turnhalle	6.776.000	1.500.000	4.396.000	880.000		1.500.000	4.396.000	505.000				375.000	
GS 56 (Am Kirchsteigfeld)	Brandschutz	235.100	235.100				235.100							
GES Potsdam Nord (Da Vinci)	Neubau	7.910.000	7.910.000								7.910.000			
Grundschule Bornim	Neubau Schule, Turnhalle, Zwischenlösung	9.689.190	5.568.500	4.120.690							5.568.500	4.120.690		
Neubau Gesamtschule	Neubau Schule, Turnhalle	13.964.040		3.571.920	2.485.050	7.907.070						3.571.920	2.485.050	7.907.070
Grundschule Bornstedter Feld II (17), Rote Kaserne Ost	Errichtung Schule, Neubau 2-Feld-Turnhalle	22.106.000	2.300.000	6.506.000	6.540.000	6.760.000					2.300.000	6.506.000	6.540.000	6.760.000
Option Neubau Gymnasium	Neubau Schule, Turnhalle	11.779.540	5.000.000	378.570	1.261.900	5.139.070				1.944.300	5.000.000	378.570	1.261.900	3.194.770
OS 13 (Käthe Kollwitz)	Ersatzflächen/ Bau Speiseversorgung	1.050.000		150.000	900.000							150.000	900.000	
GS 25/26 (Karl Förster), Kirschallee 172	Ankauf Leasing-Objekt	6.835.000				6.835.000								6.835.000
Schule 37/38 (Humboldtring)	Temporäre Erweiterung Modulbauweise	5.200.000	5.200.000								5.200.000			
OSZIII	Brandschutzsanierung	1.000.000	1.000.000								1.000.000			
Sammelpositionen nicht zugeordneter Mittel														
Zusätzliche Maßnahmen Schulen/ Abbau Sanierungsstau	noch nicht zugeordnet	3.800.000				3.800.000				3.800.000				
Willkommensklassen	Umbau	1.000.000	500.000	500.000							500.000	500.000		
Schulsportstätteninvestitionsprogramm														
GS 2 (Ludwig Renn)	Neubau Turnhalle	4.393.834	2.196.917	2.196.917							2.196.917	2.196.917		
GES 9 (Voltaire)	Neubau 2-Feld-Turnhalle und Ersatzbau Mehrzweckgebäude	3.945.600			876.800	3.068.800				3.068.800			876.800	
GS 19 (R. Luxemburg)	Erweiterung und Sanierung Turnhalle, Außenanlagen	1.549.900			281.800	1.268.100				1.268.100			281.800	
Gymnasium 5 (Haeckelstraße)	Neubau Turnhalle	4.874.000	487.400	2.193.300	2.193.300						487.400	2.193.300	2.193.300	
Gymnasium 41 (Leibniz)	Erweiterung und Sanierung Turnhalle	1.315.350	1.315.350								1.315.350			
OS 51 (Fontane)	Erweiterung und Sanierung Turnhalle	281.800				281.800				281.800				
Schule 37/38 (Humboldtring)	Neubau 2-Feld-Turnhalle	2.924.400			487.400	2.437.000				2.437.000			487.400	
Motorsporthalle (Gym 21)	Sanierung	5.850.000	2.000.000	2.000.000	1.500.000	350.000					2.000.000	2.000.000	1.500.000	350.000
Turnhalle Hegelallee (Gym 54, GES 38)	Sanierung	1.400.000				1.400.000								1.400.000
Sportstätteninvestitionsprogramm	noch nicht zugeordnet	250.000				250.000								250.000
Zwischensumme Schulen		152.852.354	41.536.137	34.711.397	29.184.280	47.420.540	1.770.100	4.396.000	7.005.000	12.800.000	39.766.037	30.315.397	22.179.280	34.620.540

Objekt	Maßnahme	Summe	Gesamtausgabe				davon Zuschuss LHP				Eigenmittel/ Kreditmittel KIS/ Sonstige			
			2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €
Jugend														
JC RibbeckEck, Potsdamer Str. 197	Sanierung	600.000	600.000									600.000		
Zwischensumme Jugend		600.000	600.000									600.000		
Kita														
Kita Kinderland, Bisamkiez 101	Brandschutz und Hüllensanierung	450.000	450.000				450.000							
Kita Sonnenschein, Hans-M.-Ring 53	Brandschutz und Hüllensanierung	350.000	350.000				350.000							
Kita Regenbogenland, Hubertusdamm 50	Innen- und Hüllensanierung	1.950.000	300.000	550.000	1.100.000		300.000	550.000	1.100.000					
Kita Sternschnuppe, Max-Born-Str. 19/21	Hüllen-, Innensanierung, Brandschutz	600.000	300.000	300.000			300.000	300.000						
Kita Froschkönig, Wall am Kiez 3-4	Hüllen-, Innensanierung, Brandschutz	500.000		500.000				500.000						
Kita Sausewind, L.-Pulewka-Str. 5-7	Innensanierung	2.100.000	200.000	600.000	700.000	600.000	200.000	600.000	700.000	600.000				
Kita Löwenzahn, Ginsterweg 1-3	Innensanierung	800.000		400.000	400.000			400.000	400.000					
Kita Kinderhafen, Falkenhorst 19/21	Brandschutzsanierung	600.000			300.000	300.000			300.000	300.000				
Kita Sternchen, Ziolkowskistr. 47-49	Brandschutzsanierung	600.000			300.000	300.000			300.000	300.000				
Kita Im Kirchsteigfeld, Marie-Hannemann Str. 10	Brandschutzsanierung	800.000			100.000	700.000			100.000	700.000				
Hort Feldmäuse, Marie-Hannemann-Str. 8	Brandschutzsanierung	800.000			100.000	700.000			100.000	700.000				
Kita Sonnenblume, Bellavitestr.	Brandschutzsanierung	800.000			100.000	700.000			100.000	700.000				
Kita Villa Kunterbunt, Ulrich-Steinauer-Str. 3a	Dach- und Fassadensanierung, Lüftungsanlage	800.000			800.000				800.000					
Kita Haus Sonnenschein, Ulrich-Steinauer-Str. 3	Dach- und Fassadensanierung, Lüftungsanlage	800.000			800.000				800.000					
Kita Am Heiligen See, Seestraße 43	Brandschutzsanierung	2.100.000			900.000	1.200.000			900.000	1.200.000				
Kita Sandscholle, Franz-Mehring-Str. 54	Brandschutz- und Dachsanierung	500.000			500.000				500.000					
Grundschule Bornim	Neubau Hort	1.896.600	1.090.000	806.600							1.090.000	806.600		
Grundschule Bornstedter Feld II (17), Rote Kaserne Ost	Neubau Hort	4.164.000		1.249.000	1.457.000	1.458.000						1.249.000	1.457.000	1.458.000
Schulstandort Gagarinstraße (GS14)	Neubau Hort	2.180.000	283.400	1.090.000	806.600						283.400	1.090.000	806.600	
Zwischensumme Kita		22.790.600	2.973.400	5.495.600	8.363.600	5.958.000	1.600.000	2.350.000	6.100.000	4.500.000	1.373.400	3.145.600	2.263.600	1.458.000
Feuerwehr														
diverse Feuerwehren	Sanierung und Umbau	800.000	200.000	200.000	200.000	200.000					200.000	200.000	200.000	200.000
Zwischensumme Feuerwehr		800.000	200.000	200.000	200.000	200.000					200.000	200.000	200.000	200.000
Kultur														
Altes Rathaus/ Potsdam Museum	Austausch Treppengeländer	80.000	80.000								80.000			
Zwischensumme Kultur		80.000	80.000								80.000			
Soziale Einrichtungen														
Unterkünfte für Asylbewerber - diverse Standorte	Kosten für Erstellung, Umbau, Sanierung, etc.	40.000.000	20.000.000	20.000.000							20.000.000	20.000.000		
Zwischensumme Soziale Einrichtungen		40.000.000	20.000.000	20.000.000							20.000.000	20.000.000		
Betriebs- und Geschäftsausstattung KIS														
Technische Betriebsmittel und Geschäftsausstattung	Investitionen in Neu- und Ersatzbeschaffungen	700.000	250.000	150.000	150.000	150.000					250.000	150.000	150.000	150.000
IT-Ausstattung	Investitionen in Neu- und Ersatzbeschaffungen	800.000	200.000	200.000	200.000	200.000					200.000	200.000	200.000	200.000
Zwischensumme Techn. Betriebsmittel KIS		1.500.000	450.000	350.000	350.000	350.000					450.000	350.000	350.000	350.000
Gesamtsummen		238.089.754	72.337.737	67.302.197	41.307.880	57.141.940	6.268.300	9.691.200	16.215.000	20.413.400	66.069.437	57.610.997	25.092.880	36.728.540

**Investitionsplan
Investitionsstruktur**

Investitionsstruktur	Gesamt	2016	2017	2018	2019
Schulen	152.852.354	41.536.137	34.711.397	29.184.280	47.420.540
Kitas und Hort	22.790.600	2.973.400	5.495.600	8.363.600	5.958.000
Jugend	600.000	600.000			
Verwaltungsgebäude	19.466.800	6.498.200	6.545.200	3.210.000	3.213.400
Feuerwehr	800.000	200.000	200.000	200.000	200.000
Kultur	80.000	80.000			
Soziale Einrichtungen	40.000.000	20.000.000	20.000.000		
Betriebs- & Geschäftsausstattung KIS	1.500.000	450.000	350.000	350.000	350.000
Gesamt	238.089.754	72.337.737	67.302.197	41.307.880	57.141.940

Finanzierungsstruktur	Gesamt	2016	2017	2018	2019
Zuschüsse der LHP	52.587.900	6.268.300	9.691.200	16.215.000	20.413.400
Kreditfinanzierung KIS	173.026.854	59.419.437	53.460.997	24.067.880	36.078.540
sonst. Eigenmittel KIS (u.a. Grundstücksverkäufe)	10.300.000	4.850.000	4.150.000	650.000	650.000
Mittel Dritter	2.175.000	1.800.000		375.000	
Gesamt	238.089.754	72.337.737	67.302.197	41.307.880	57.141.940

Kreditstruktur	Gesamt	2016	2017	2018	2019
Gesamtschule im Potsdamer Norden (Rote Kaserne)	7.910.000	7.910.000			
Einzelmaßnahmen Schulbau + Sonstige im Rahmen Schulentwicklungsplanung 2014-2021	81.982.070	17.356.370	23.275.180	15.564.980	25.785.540
Schulsportstätteninvestitionsprogramm im Rahmen Schulentwicklungsplanung 2014-2021	19.729.184	5.999.667	6.390.217	5.339.300	2.000.000
Einzelmaßnahmen Hort im Rahmen Schulentwicklungsplanung 2014-2021	8.240.600	1.373.400	3.145.600	2.263.600	1.458.000
Unterkünfte für Asylbewerber - diverse Standorte	40.000.000	20.000.000	20.000.000		
Oberschule 13 - Ersatzflächen und Bau der Speiseversorgung	1.050.000		150.000	900.000	
GS 25/26 - Ankauf des Leasingobjekts	6.835.000				6.835.000
Schule 37/38 - Temporäre Erweiterung in Modulbauweise	5.200.000	5.200.000			
OSZIII - Brandschutzsanierung	1.000.000	1.000.000			
Willkommensklassen	1.000.000	500.000	500.000		
Altes Rathaus - Austausch Treppengeländer	80.000	80.000			
Gesamt	173.026.854	59.419.437	53.460.997	24.067.880	36.078.540

	Gesamt	2016	2017	2018	2019
Gesamtinvestitionen	238.089.754	72.337.737	67.302.197	41.307.880	57.141.940
dav. Bildungsinfrastruktur	175.642.954	44.509.537	40.206.997	37.547.880	53.378.540
sonst. Investitionen	62.446.800	27.828.200	27.095.200	3.760.000	3.763.400

**Übersicht über in den Vorjahren genehmigte und davon
in Anspruch genommene Kredite für Investitionen**

Kreditermächtigung		Inanspruchnahme	
Wirtschaftsjahr	Höhe in Euro	Datum	Höhe in Euro
2014	23.775.110	11.02.2015	11.550.000
		16.10.2015	1.450.000
		16.10.2015	10.775.110
		Summe der aufgenommenen Kredite	23.775.110
		Summe der offenen Kreditermächtigungen aus 2014	0
2015	29.682.524	21.10.2015	2.000.000
		Summe der aufgenommenen Kredite	2.000.000
		Summe der offenen Kreditermächtigungen aus 2015	27.682.524

Gemäß § 74 Abs. 3 AbgKVerf gilt die Kreditermächtigung bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres und, wenn die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr nicht rechtzeitig öffentlich bekannt gemacht wird, bis zum Erlass dieser Haushaltssatzung. Demzufolge behält die Kreditermächtigung aus dem Wirtschaftsplan 2015 bis mindestens 31.12.2016 ihre Gültigkeit.